

Endgruss des Präsidenten



Liebe Mitglieder und Neulinge in unserem wunderbaren AMCA-Club, auch in diesem Jahr haben wir den Abschluss unseres 17. Gründungsjahres erreicht und ich lasse mich von dieser Ausgabe unseres AMCAalino inspirieren, um allen zu danken, die uns mit Begeisterung unterstützt und uns eine aktive Zusammenarbeit ermöglicht haben. Wir tragen die Ethik und unsere Leidenschaft für den Automobilsport des AMCA-Clubs weiter.

Dieses Jahr, wie auch im letzten, war reichhaltig und intensiv mit tollen Veranstaltungen. Diese fanden wie immer in der Schweiz aber auch zum ersten Mal ausserhalb des gewohnten Territoriums statt. Die Route führte entlang der französischen Grenze und weiter durch die Panoramarouten des deutschen Schwarzwalds. Die Rundfahrt war ein grosses Erlebnis mit einer Strecke von mehreren Kilometern und über 37 Oldtimern. Der Club legte diverse kulinarische, informative und fotoreiche Stopps ein, um den Anlass noch mehr auszuschnücken. Die erste Station war eine Führung inkl. anschliessendem Mittagessen im Museum der Gebrüder Schlumpf. Sie besitzen eine der grössten Sammlungen an Oldtimer-Bugattis der Welt.

Mit einem vollen Magen, fuhren wir weiter zur französischen Grenze und entlang der Panorama-Landschaftsrouten des Schwarzwalds. Dabei legten wir Foto-Stopps bei der eindrucklichen Bergruine Rötteln in Lörrach ein.

Mit vielen Eindrücken fuhren wir zum Hotel Engel, wo uns der Besitzer, Herr Giorgio Puglisi, mit

einem hauseigenen Apéro begrüsst. Wir beendeten den Tag mit einem grossen Gala-Dinner, mit Musik, Tanz und lustigen Gesprächen.

Der neue Tag startete mit Sonnenschein und der bayrischen Küche zum Frühstück. Glücklicherweise und ausgeschlafen fuhren wir in Richtung Bierfabrik der Marke «Rathaus». Herr Christian Andlauer empfing uns herzlichst und erklärte uns in einem Rundgang die Philosophie bis hin zur Abfüllung des Biers in der Fabrik. Bevor wir uns auf den Nachhauseweg machten, beendeten wir den Ausflug im Kreis des Clubs mit einem typisch bayrischen Mittagessen und der Besichtigung des Doms in St. Blasien mit einer der grössten Kuppeln Europas.

Unsere Teilnahme am Italian Car Meeting in Kempththal war ein voller Erfolg. Durch unseren Stand haben wir neue Persönlichkeiten kennen lernen dürfen und acht von ihnen wurden in den Club aufgenommen. Die Zielgruppe war begeistert und trug es weiter, dass es auch am zweiten Tag in aller Munde war und der Veranstalter die Einladung für nächstes Jahr bereits zugestellt hat.

Ein weiteres Highlight im 2023, war die 3-tägige-Rundfahrt durch die Insel Elba (IT), welche durch unsere Partnerclubs AMICO-Club von Venturina Terme und dem Alfa Romeo-Club von Rovigo organisiert wurde.

Auch wenn all dies ein grosses und beständiges Engagement von denjenigen einfordert, die mit mir an vorderster Front folgen, ist das Ergebnis, dass wir Jahr für Jahr erzielen, wachsend. Ich denke, dass ich sagen kann, dass unser Club mit all unseren Mitgliedern sich in einem sehr familiären

Umfeld befindet, welche die wahre Leidenschaft für das Autofahren und der Oldtimer noch näher zusammenbringt.

Danke...

- AMCA-Mitglieder; für alles.
- Familie Ventura; für die Möglichkeit die sie mir gibt, dass ich so viel Zeit dem Verein widmen kann. Ohne deren Unterstützung wäre es nicht möglich, all diese Arbeiten mit grösster Ernsthaftigkeit durchzuführen.
- Vizepräsident Salvatore Coroniti, für die stundenlange organisatorische Arbeit, die Unterstützung bei kurzfristigen Entscheidungen sowie der Organisation der Events.
- Familie Rapolla, für euer Engagement und dass ihr immer im richtigen Moment mit an Bord seid.
- Verfasser AMCAalino: für das tatkräftige Engagement der neuen Generation beim Verfassen der hausinternen Zeitung.
- Website-Manager, Ivano Morciano; für die stundenlange organisatorische Arbeit.
- OK-Team; für die geleisteten Arbeiten in den diversen Bereichen wie der Buchhaltung, Übersetzung, etc.
- Familie Puglisi; für die Gastfreundschaft, den Beitrag an das Event und dass unsere Idee sofort unterstützt wurde.
- Christian Andlauer; für die Führung durch die Bierfabrik und die Gastfreundschaft beim Mittagessen.
- Club Venturina; fürs Mitmachen und die wohlthätige Spende an die Telethon-Stiftung.

- Restaurant Ochsen von Attilio Lanzarotti in Bäretswil; für die diesjährige Summe als Sponsor und das leckere mediterrane Mittagessen am Event in Kempptthal.
- Firma Idea Salentina von Roberto de Matteis; für die Lieferung eigenhändig hergestelltem Mozzarella am Event in Kempptthal.
- LEGEA-Swiss: für das exklusive Design der AMCA-Poloshirts und das neue Vintage-Logo.
- Glaserei-Piccini, Elektro Buccarello, Kress-GmbH, Winkler Beschriftungen, Fest Angels, Lamborghini Weine, LEGEA Swiss, Carmelo's Fleischmarkt, Team Perdicchia Corse, Hotel Sommerau, Allianz Uster und andere kleine Sponsoren; für das grosse Engagement und die finanziellen Spenden.

Das Leben lehrt uns, dass es nebst erfreulichen Nachrichten auch traurige Mitteilungen gibt. Im 2023 haben wir leider auch zwei Mitglieder verloren, die mir sehr am Herzen gelegen sind und die bei allen, die sie besuchten und kannten, eine Lücke hinterlassen haben. Ein erneuertes Beileid gilt, im Namen des AMCA-Clubs, der Familie von Vincenzo Impusino und der Familie von Angela Colletti.

Abschliessend wünsche ich Euch und Eurer Familie eine frohe Weihnachtszeit. Geniesst in Frieden und Gelassenheit mit Euren Lieben die Feiertage und startet gesund, mit einem Lächeln, neuer Energie und der gleichen AMCA-Leidenschaft ins neue Jahr 2024!

Euer Präsident

Giovanni Ventura





Automesse Auto e Moto d'epoca

Die schockierende Nachricht des letzten Jahres war, dass die Messe "Auto e Moto d'Epoca" von Padua nach Bologna umzieht. Wir Menschen sind Gewohnheitstiere, wir empfinden Veränderungen nicht immer als eine gute Sache. Ich persönlich habe die Messe in Padua seit meinem 18. Lebensjahr besucht und abgesehen von der Corona-Zeit habe ich diesen Termin nur einmal verpasst ... Ich kann somit sagen, dass ich ein treuer Besucher war. Offensichtlich habe ich keine Angst vor neuen Dingen und habe daher mit meinen Freunden das Wochenende organisiert, an dem wir nur eine andere Autobahn nehmen. Eine wirkliche Neuheit war dies jedoch nicht, denn vor ein paar Jahren waren wir auch auf der Bologna Motorshow, die leider schon seit vielen Jahren im Kalender der Automobilveranstaltungen fehlt, aber im selben Komplex stattfand. Ab von der Autobahn und wir waren bereits im Parkhaus der Messe und fanden sogleich einen Parkplatz. Wir mussten kurz in der Wartschlange verweilen und schon waren wir beim ersten Pavillon. Mein erster Eindruck, Leute, diese Messe ist noch besser als Padua. Weniger Stau im Parkhaus, bessere Parkplatzfindung und einen schnelleren Einlass in den Pavillon – Fazit: PLATZ und wenig VERWIRRUNG.

Ganz ruhig bewegten wir uns zwischen den Tribünen und Ständen hin und her und betrachteten die Autos, wir drehten uns um und genossen die schönen Formen. Auch die sehr zahlreichen und gut platzierten Dienstleistungen, sauberen WC's, ein tolles Café und fast überall fand man eine gemütliche Bar. Zudem war auch die Warteschlange für ein entspanntes Mittagessen organisiert und es gab genügend Sitzmöglichkeiten. Das einzige Manko war der Preis, es war alles ziemlich teuer.

Die Ausstellung war vielseitig und es wurden diverse Stände aufgebaut, welche wirklich schöne

Autos präsentierten. In Padua hatte man den Eindruck, dass es immer die gleichen Autos waren, war hier nicht der Fall war. Es gab wirklich seltene und besondere Autos mit der einen oder anderen Überraschung. Da die Struktur im Vergleich modern ist, zeigte sich in den Pavillons, die natürliches Licht eindringen lässt. Die Autos, welche vorhin draussen standen, wurden in benachbarte Räume gestellt. Die Organisation der Ersatzteil-Pavillons war gut, es gab dieselben Verkäufer aber diverse Stände und somit auch noch andere Angebote. Da der Platz der jeweiligen Aussteller ein wenig beschränkter war, war hier eine Verwirrung spürbar aber die interessante Ware machte dies wieder wett. Insbesondere die, welche ihre Ware personalisierte und bestimmte Ideen wie z.B. Kleidung und zusätzliches Ersatzteilzubehör mitbrachten.

Meine persönliche Meinung, welche meine Freunde mit mir teilen, ist, dass diese Messe Bologna überholt hat, die Vorurteile besiegt hat und somit eine überwältigte Mehrheit für sich gewonnen hat. Ich persönlich habe die Messe immer an einem Tag gesehen, sogar Bologna war an einem Tag möglich, aber die Beine werden durch die grossen Räume beeinträchtigt. Dies liegt nicht nur am Alter, sondern man läuft viel mehr, weil alles auch viel grösser ist... Daher empfehle ich zwei Tage einzuplanen, um nicht zu erschöpft zu sein. Man kann auch gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, da es nur einen Steinwurf von Bologna entfernt ist, welche einer der schönsten Städte Italiens für Kunst und vor allem für die Küche ist.

Ich rate daher jedem, sich die Messe im 2024 nicht entgehen zu lassen, die den ersten Gerüchten zufolge eine Show von Rennautos und Motorrädern auf einer Strecke bieten könnte, die zur Zeit der Motorshow eine echte Rennstrecke war.

Toni Barranca



Wenn ich an eine Veranstaltung dieses Jahres denken muss, die in ihrer Ausprägung und Begeisterung riesig war, dann ist es eindeutig das Italian Car Meeting am 1. Oktober in Kempththal! Ein unglaubliches Erlebnis für Liebhaber italienischer Fahrzeuge auf zwei und vier Räder.

Bei der diesjährigen Veranstaltung konnten wir als AMCA-Club einen grossen Schritt nach vorne machen und uns verwirklichen. Von den über 400 Fahrzeugen, waren 40 Schmuckstücke aus unserem Haus! Es war uns möglich, einen eigenen Stand einzurichten und mit Gleichgesinnten den Spass und die Leidenschaft zu teilen. Von Alfa Romeo über De Tomaso bis Ferrari, ein echtes Familienevent im Zentrum der Motorworld Kempththal. Die Sonne lächelte bereits, als wir unseren Stand aufbauten, und die Parkplätze füllten sich in kürzester Zeit - so etwas habe ich noch nie gesehen.

Un caffè dopo l'altro, nach Begrüssungen und diversen Gesprächen war es bereits 13 Uhr mittags. Dank unseren Sponsoren Restaurant Ochsen & Idea Salentina genoss der ganze Club ein köstliches Mittagessen. Ein Erlebnis nicht nur für die Clubmitglieder, sondern auch für alle Besucher, die gerne unseren Stand besuchten und

unsere Fahrzeuge bewunderten. Neben unserem erfolgreichen Stand waren auch die Neuanmeldungen bei unserem Club ein grosses Highlight. Durch unsere familiäre Herangehensweise konnten wir acht neue Mitglieder davon überzeugen, in den nächsten Jahren mit uns auf Fahrt zu gehen und an Veranstaltungen teilzunehmen. An dieser Stelle, möchten wir uns ganz herzlich bedanken und ein grosses Herzlich Willkommen aussprechen. Für uns bedeutet jede Anmeldung ein neues Familienmitglied und eine neue Persönlichkeit, mit der wir unsere Leidenschaft und Liebe zu den Oldtimern teilen können.

Grazie a tutti, die bei der Organisation mitgeholfen haben und, sei es jung oder alt, ihren Beitrag geleistet haben. Kempththal war für uns alle fantastisch. Es herrschte Harmonie und Leidenschaft zwischen allen. Ein Wochenende, dass man nicht verpassen sollte und nicht vergessen kann!

Wir freuen uns bereits jetzt, bei dem nächsten Event des Italian Car Meeting dabei sein zu dürfen und neuen Persönlichkeiten zu beweisen, wer wir als AMCA sind!

Damien Buccarello





Autoclassica Milano

"Mailand ist immer Mailand", dies würde ein Mailänder sagen, aber es bringt auch mich dazu, es so zu sagen. Die Messe die nun, im Gegensatz zu anderen Messen, jedes Jahr zwischen November und Dezember stattfindet, zeichnet sich durch das Niveau der ausgestellten Autos aus. Wenn man eine Leidenschaft für beliebte Marken oder seltene Autos hat, hat man in Mailand eine grosse Chance diesen Hunger stillen zu können. Dieses Jahr fand die Veranstaltung Mitte November statt, bei immer noch überdurchschnittlichen Temperaturen, so dass wir unsere Jacken im Auto lassen konnten.

Die Hauptausstellung fand in drei riesigen Hallen statt, vor dem Messegelände versammelten sich draussen viele private Autos, welche jedoch nicht zum Verlauf standen. Als ich am Abschlusstag (Sonntag) anwesend war, waren diverse Clubs mit vielen verschiedenen Autos vor Ort. So wie zum Beispiel der Abarth-Club mit seinen bunten und lauten 500er und Puntos, der MX5-Club mit seinen tiefen Spidern, ein französischer Club mit umgebauten Autos, ein Alfa-Romeo-Tuning-Club mit diversen Tuning-Exemplaren sowie diverse japanische Modelle mit vielen PS. Die Umgebung war speziell, draussen war es chaotisch mit den knisternden Autos und den lauten Stereoanlagen. Drinnen war es hingegen eher auf eleganter Ebene dekoriert und mit alten Erinnerungsstücken über Riva-Boote bis hin zu Luxusautos geschmückt, welche mein Interesse geweckt hat. Für einen Liebhaber tänzelnder Pferde sieht man selten zwei

166 MM an einem einzigen Tag, selten auch nur einer dieser beiden Berlinettas. Weiter konnte man das noch schmutzige Auto aus dem Kampf bewundern, dass uns Italiener im Jahr 2023 stolz gemacht hat – den 499P-Sieger der 24 Stunden von Le Mans.

Es ist unmöglich alle aufzuzählen, aber es hatte ein Lagerhaus fast voll mit Ferraris. Diese besondere Ausstellung zeigte alle Autos aus der Challenge-Geschichte vom 348er bis zum letztjährigen F8. Nicht zu vergessen, die unzähligen Oldtimer, darunter ein atemberaubender 250 California, ein 275 SWB und ein 750 Monza (der Barchetta schlechthin). An diesem Event gab es keinen Mangel, wundervolle Maseratis aus der Vergangenheit, Lamborghinis von Miura bis hin zum Diablo, Isotta Fraschini und Monteverdi ... wirklich VIELE.

Sogar der halbe Pavillon, der den Automodellen und Ersatzteilen gewidmet war, bot etwas Interessantes... er ermöglichte mir, etwas Geld auszugeben, um nicht mit leeren Händen nach Hause zu gehen.

Im Grossen und Ganzen benötigt man zirka 4-5 Stunden alles zu besichtigen. Da die Messe so gross ist, sind die Parkplätze, ohne grosse Warteschlange, etwas weiter entfernt aber dennoch leicht zu erreichen. Es lohnt sich immer wieder dorthin zu fahren, vor allem wenn Mailand bei uns vor der Tür ist.

Toni Barranca

Webseite Neues Design



Unsere Webseite benötigte Eingriffe und wurde bei dieser Gelegenheit verjüngt und bereichert. Jetzt hat es ein leichteres Design, eine modernere Form und das Ansehen von Fotos unserer Veranstaltungen und Versammlungen ist viel einfacher und praktischer.

Ausserdem ist es jetzt möglich, mittels eines Klicks auf "Top 13" am rechten oberen Rand, die 13 meist angeklickten Bilder aus dem Fotoalbum anzuzeigen. Gute Vision!!!

Ivano Morciano

Unsere Sponsoren

